



## MGW-aktuell

Der Newsletter des Mariengymnasiums Werden

20.05.2013

16-2012/2013

### Gruß der Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,

„Das war ein voller Erfolg“, so sah die Bilanz des Prüfungscafés für die Abiturientinnen bereits nach dem ersten Tag der mündlichen Prüfungen aus.

Was als Probelauf in Zusammenarbeit der Schulseelsorge des Mariengymnasiums mit Gregor Lauenburger, Referent für Berufungspastoral im Bistum Essen, und den beiden Gemeindefereferentinnen der Pfarrer Sankt Ludgerus Cornelia Nagel und Agathe Musiol gedacht war, erwies sich als passendes Angebot in der schwierigen Situation vor der Prüfung und während der gefühlt unendlichen Dauer bis zur Bekanntgabe der Ergebnisse.

Anstatt wie früher im nüchternen Aufenthaltsraum, im Forum oder in einschlägigen Eiscafés zu warten, konnten die Kandidatinnen ihre Nervosität in gemütlicher Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee, Tee oder einem Kaltgetränk beruhigen oder zumindest teilen. Schön war auch die Möglichkeit, im Raum der Stille beim Anzünden einer Kerze, einem Gebet oder nur einem stillen Moment zur Ruhe zu kommen.

Auch für die mit Taschentüchern, „Talismännern“ und Rosen zur anschließenden Gratulation ausgestatteten Mütter und Freunde war das Mitfiebern ein „geteiltes Leid“ in netter Runde.

Die mündlichen Prüfungen im 4. Fach sind mit vielen guten Ergebnissen abgeschlossen, der Raum ist, auch mit Hilfe der Schülerinnen, Mütter und Freunde aufgeräumt. Was bleibt, ist zum einen der große Dank an Cornelia Nagel, Agathe Musiol, Markus Fuhrmann und Gregor Lauenburger für ihr Engagement und ihr Da-Sein. Zum anderen können wir das Versprechen an die Abiturientia 2014 auf eine Wiederholung des Prüfungscafés im nächsten Jahr geben.

Der ganzen Schulgemeinde wünsche ich frohe Pfingsten mit hoffentlich viel Sonnenschein und gute Erholung in den Pfingstminiferien am Dienstag.

Herzliche Grüße

Ihre

Christiane Schmidt

**Personalien**  
**Neue Referendarin-**  
**nen und Referendare**

**Neue Kolleginnen**  
**Daniela Aniol**

**Miriam Nisch**

Am **22.05.2013** werden 5 neue Referendarinnen und 3 neue Referendare ihre achtzehnmonatige schulpraktische Ausbildung am Mariengymnasium beginnen. Bis zu den Sommerferien werden die neuen Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter erste Unterrichtserfahrungen sammeln und auch schon Unterrichtsbesuche seitens ihrer Fachleiter absolvieren. Im Schuljahr 2013/2014 werden sie, wie es in der Ausbildungsprüfung des Landes NRW vorgesehen ist, neben ihrem Ausbildungsunterricht auch im bedarfsdeckenden Unterricht eingesetzt. Wir begrüßen alle Acht herzlich und wünschen ihnen für ihre Zeit bei uns Gottes Segen und viel Erfolg.



Liebe Marienschulgemeinde,, mein Name ist Daniela Aniol, ich bin 26 Jahre alt und wohne in Essen. Ursprünglich komme ich aus dem Hochsauerlandkreis, bin aber bereits für mein Studium nach Essen gezogen. Studiert habe ich die Fächer Englisch und Biologie an der Universität Duisburg-Essen. Außerdem habe ich während meiner Studienzeit ein Auslandssemester an der Aristoteles Universität Thessaloniki verbracht.

In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden, nehme ein gutes Buch zur Hand (zur Zeit Jan Weilers „Antonio im Wunderland“) oder gehe zum Sport. Wenn noch Zeit ist, setze ich mich an die Nähmaschine und versuche mich autodidaktisch an neuen Einzelstücken. In den Ferien verreise ich aber auch gerne, entweder um auf Skiern verschiedene Pisten zu bezwingen, oder fremde Länder und Kulturen kennenzulernen und die Seele baumeln zu lassen.

Nach 18 Monaten Referendariat, die Sie und ihr als Marienschulgemeinde sehr bereichert haben bzw. habt, habe ich nun mein Zweites Staatsexamen in der Tasche und freue mich sehr weiterhin als Teil der Schulgemeinde mit Ihnen und euch eine spannende Zeit erleben zu dürfen.

Daniela Aniol

Liebe Leser des Newsletters, als Frau Dr. Schmidt mich bat, einen Steckbrief für den Newsletter zu schreiben, habe ich mich entschieden, dass nach einer gängigen Methode des Pädagogikunterrichts mit Namen „GRAFIZ“ zu tun, bei der Informationen 1.) über ein Bild/eine Gra-

fik, 2.) über Stichpunkte und 3.) über einen kurzen Fließtext zusammengefasst und dargestellt werden.

Also, folgende Informationen gibt es über mich nach „GRAFIZ“



zusammenzufassen:

Lieblingsschuhe: Adidas

SpezialLieblingskarnevalsver-

kleidung: Pirat

Lieblingssort: wo nette Menschen sind

Lieblingsfarbe: rot (was auch sonst ☺)

Lieblingsschokoriegel: Kinderriegel

Lieblings“zimmer“: der Balkon

Lieblingsreiseziel: Irland und Kroatien

Lieblingswunschreiseziel: Island

Kaffee oder Tee: Kaffee

Schoko oder Vanille: Stracciatella

Meine beste Idee: allen Dingen immer mit Humor zu begegnen

Mit wem würdest du gern mal dein Gehirn tauschen?: als Pädagogin mit einem Baby im Kinderwagen, das von Erwachsenen unterhalten wird.

Ich heiße Miriam Nisch, bin 31 Jahre alt, gebürtig aus Bochum-Wattenscheid, jetzt aber wohnhaft in Essen-Werden. Ich bin seit dem 01. Mai glückliche Lehrerin für die Fächer Pädagogik und Katholische Religion und habe zusätzlich auch noch Latein studiert. In meiner Freizeit bin ich seit eh und je bei den Pfadfindern aktiv, singe im Chor, male sehr gern, gehe gern ins Kino und ins Theater und treffe meine Freunde für Quätschchen über dies und das. Wenn noch Zeit ist, sitze ich ab und zu am Klavier und würde gern irgendwann noch einmal das Saxophonspielen erlernen. Ich habe meine Referendariatszeit am Mariengymnasium sehr genossen und die Schulgemeinschaft sehr schätzen gelernt. Umso mehr freut es mich jetzt, weiter an der Schule arbeiten zu können ☺

Ich freue mich auf alle Schülerinnen und Schüler, die ich weiter begleiten darf, und auf alle Gesichter, die mir neu begegnen werden!

Ihre und eure Miriam Nisch

## Martin Langer



Name: Martin Langer

Alter: 30 Jahre

Fächer: Französisch, Ev. Religion

Wohnort: Essen

Hobbies: Musik - Gemeinde - Sport - Hund

besondere Merkmale: offen und fröhlich  
☺

Hallo erst mal!

Mein Name ist Martin Langer und ich unterrichte seit dem 2. Mai die Fächer Französisch und Ev. Religion. Gebürtig komme ich aus Wuppertal und habe dort auch mein Studium absolviert. Das Referendariat am Grashof Gymnasium habe ich gerade beendet und freue mich sehr auf die neue Zeit am Mariengymnasium. Angesichts der sehr schwierigen momentanen Lage für viele andere Referendarskollegen wird mir noch klarer, wie viel Glück ich gehabt habe, direkt eine Stelle zu finden! Die ersten Kontakte waren sehr positiv, ich habe mich direkt gut aufgenommen gefühlt. Ich freue mich auf neue Aufgaben und Herausforderungen, die neuen Schüler und Kollegen und darauf, mich u.a. auch musikalisch in das Schulleben einzubringen. Auf gute Zusammenarbeit und eine schöne gemeinsame Zeit!

Martin Langer

## Spielenachmittag

Am **25.04.2013** haben wir, die Klasse 9b, für die Fünftklässler einen Spielenachmittag vorbereitet. Wir hatten etwas Bedenken, da wir es nicht gewohnt waren eine so große Kindergruppe zu betreuen und zu ‚bespaßen‘. „Kommen überhaupt Schülerinnen und Schüler? Haben die Fünftklässler überhaupt Lust? Haben wir sie richtig motiviert?“. All diese Fragen haben wir uns bereits am Anfang gestellt. Fast jeden Tag gingen wir in die Klassen um die Kinder zu motivieren. Je näher der Tag kam desto aufgeregter waren wir. Donnerstag, den 25.04.2013 war es dann soweit. Nach der 6. Stunde trafen wir uns mit den Schülerinnen und Schülern der 5.Klassen in der Cafeteria. Da sie kein Mittagessen hatten, machten wir kleine Snacks für die Kinder. Es gab Kuchen, Obst und Gemüse. Da die Turnhallen bis 14.10 Uhr belegt waren, konnten wir noch nicht anfangen und spielten dann solange mit den Fünftklässlern auf der Terrasse Fangen. Um 14.15 Uhr trafen wir uns alle im Forum, wir gingen runter in die Sporthalle und sie konnten sich umziehen. Um 14.30 Uhr ging es dann endlich in der Sporthalle los. Um alle Kinder auch namentlich zu kennen, bekam jedes Kind ein Namensschild. Es wurden verschiedene

Spiele gespielt. Von Brennball bis Fußball war alles dabei. Der Spielenachmittag war eine sehr schöne Veranstaltung und alle hatten sehr viel Spaß.



Der Höhepunkt des Nachmittags war der Parcours, den jeder Schüler überwinden musste. Als letztes spielten wir noch Fußball, das vor allem bei den Jungs gut ankam aber auch bei den Mädchen. Uns hat der Nachmittag auch sehr viel Spaß gemacht und vormallem die positive Kritik der Fünftklässler hat uns sehr gefreut. Als letztes möchten wir uns nochmal bei den vielen Schülerinnen und Schülern der 5. Klasse bedanken, die so zahlreich erschienen sind und dafür, dass sie mit so viel Spaß dabei waren.

Nele Matschke (9b)

Am **3. und 4.05. 2013** nahmen 26 Schüler der Klassen 7d und 7e am Selbstbehauptungs- und Konfliktbewältigungskurs, der von der Karateabteilung des Polizeisport-Vereins Essen durchgeführt wurde, teil.

Schon in den letzten Jahren haben wir für die Mädchen der 7. Klassen einen Selbstverteidigungskurs angeboten. Dieses Jahr haben wir die ersten Jungenklassen im 7. Schuljahr und auch bei ihnen ist im Lehrplan Sport ein solches Vorhaben vorgesehen. Bei den Jungs drehte sich alles um die Vermittlung von Bewältigungsstrategien in kritischen Situationen und den Umgang mit Gewalt. Geleitet wurde der Kurs von Peter Trapski, einem ehemaligen Polizeihauptkommissar und einem der besten Karatemeister der Welt. Er zeigte den Jungs in Rollenspielen, wie man Konflikten aus dem Weg geht und welche Techniken zur Abwehr

bei körperlichen Übergriffen angewandt werden können. Im Laufe des Kurses setzten die Schüler die erlernten Strategien und Techniken immer wieder in die Praxis um, um diese zu festigen und mit viel Selbstbewusstsein anzuwenden.



Das Thema Selbstbehauptung und Konfliktbewältigung ist in der heutigen Zeit ein wichtiges Anliegen und deshalb ist dieser Kurs auch für die Jungen ein fest eingeplantes, jährliches Angebot im Schulprogramm für die jeweiligen siebten Klassen.

Pia Beuckelmann

## Prüfungscafé

Montag, **13.05.2013**, 7.30 Uhr – Die ersten Abiturientinnen haben sich zu ihrer mündlichen Abiturprüfung eingefunden. Nervös, zuversichtlich, skeptisch, ängstlich, optimistisch – die Vielfalt der Gefühlswelten der bald ehemaligen Marienschülerinnen bot eine große Spannweite. Da wäre doch ein Kaffee oder Tee genau das Richtige.

So dachte auch die Schulseelsorge in Person von Diakon Markus Fuhrmann und der Referent für Berufungspastoral im Bistum Essen Gregor Lauenburger.

Unterstützt durch die Gemeindereferentinnen der örtlichen Pfarrgemeinde, Cornelia Nagel und Agathe Musiol wurde ein Klassenraum in ein Café umfunktioniert. Damit die Abiturientinnen auch wirklich zur Ruhe konnten, bot sich gegenüber der Raum der Stille an. Dort konnten sie Schwimmkerzen anzünden und einfach mal „runtergekommen“.

Die Bilanz nach 2 Tagen Prüfungscafé kann sich sehen lassen: mehr als 70 Schülerinnen und auch 15 Eltern, in den meisten Fällen Mütter, genossen die Atmosphäre bei Tee, Kaffee Keksen

## Termine

und guten Gesprächen.

Die guten Erfahrungen in diesem Jahr lassen bereits die Lust an der Wiederholung 2014 wachsen...

Gregor Lauenburger

21.05.2013	Pfingstdienstag (regulärer Ferientag in NRW)
22.05.2013	Schulung der MINT-Botschafterinnen im Mariengymnasium
29.05.2013	Zentrale Klausur im Fach Deutsch in der EF
31.05.2013	Brückentag nach Fronleichnam (beweglicher Ferientag)
03.06.2013 (09.00Uhr)	Bekanntgabe der Abiturergebnisse im 1.-3. Abiturfach
05.06.2013	Zentrale Klausur im Fach Mathematik in der EF

mgw-aktuell 17

erscheint am **03.06.2013**

### Herausgeber:

**Mariengymnasium Essen-Werden**

**Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation**

**Brückstr. 108**

**45239 Essen**

**Tel: 0201/492226 Fax: 0201/ 496224**

**[www.mariengymnasium-essen.de](http://www.mariengymnasium-essen.de)**

**verantwortlich: OStD<sup>1</sup> i.K. Dr. Christiane Schmidt**